



StandortAgentur
Filmlocation

Leistungsbericht Filmlocation Salzburg 2002-2007

07. April 2008

Erstellt von:
Edith Urban
Projektleiterin

INHALT:

1.	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1.	Filmlocation Salzburg	3
1.2.	Filmbeirat	3
1.3.	Förderstatistik	4
1.4.	Rückblick und Ausblick	4
2.	LEISTUNGSBERICHT April 2002 – Dezember 2007	5
2.1.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2007	5
2.2.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2006	6
2.3.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2005	8
2.4.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2004	10
2.5.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2003	11
2.6.	Vom Beirat empfohlene Projekte 2002	12
3.	BUDGET	13

1. ALLGEMEINE DATEN

1.1. Filmlocation Salzburg

Salzburg ist nicht nur ein idealer Drehort für viele TV- und Filmproduktionen, sondern auch Standort von namhaften branchenspezifischen Unternehmen und einer Fachhochschule als Ausbildungszentrum, die das Profil des Filmstandortes abrunden. Um diese Position und die Salzburger Filmwirtschaft zu stärken, wurde in der StandortAgentur Salzburg vom Wirtschaftsressortchef des Landes im Jahr 2002 die Filmlocation eingerichtet. Diese Service- und Beratungsstelle bietet als erste Anlaufstelle für kommerzielle Film- und Fernsehproduktionen mit internationalem Vertrieb gebündelte Hilfestellungen und Dienstleistungen aus einer Hand an. Von Serien oder Filmen, die über das Fernsehen ein Millionenpublikum erreichen, profitiert der Standort Salzburg in mehrfacher Hinsicht. Neben der Werbewirkung, die für den Salzburger Tourismus entsteht, stellen Filmproduktionen als eine Art temporäre Betriebsansiedlungen einen wichtigen Wirtschafts- und Beschäftigungsfaktor für die Region dar und bieten Geschäftsmöglichkeiten für die zahlreichen Salzburger Unternehmen der IT-, Medien- und Filmwirtschaft.

1.2. Filmbeirat

Die Auswahl der Film- und TV-Projekte, die dem zuständigen Wirtschaftsressortchef zur Förderung empfohlen wird, trifft der Filmbeirat, der sich aus Branchen-Experten zusammensetzt.

Die konstituierende Sitzung des ersten Filmbeirates des Landes Salzburg fand am 09.04.2002 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Herr Ing. Friedrich Urban, ehemaliger und langjähriger ORF-Intendant und damals Geschäftsführer der TW1 Tourismusfernsehen GesmbH, gewählt. Weitere Beiratsmitglieder waren Frau Mag. Manuela Strihavka, Programmleiterin der TW1 Tourismusfernsehen GmbH, Herr Herbert Fux, Schauspieler und Herr Hofrat Dr. Sebastian Huber, Leiter der Abteilung 15 für Wirtschaft, Tourismus und Energie.

Im Jahr 2002 wurden noch vier weitere Beiratsitzungen abgehalten am 07.05., 11.07., 07.10. und 09.12.2002.

Im Jahr 2003 fanden sechs Beiratsitzungen statt, am 25.02., 22.04., 02.07., 28.08., 25.11. und 02.12.2003.

Im Jahr 2004 fanden vier Sitzungen statt, am 24.02., 05.05., 13.07. und 18.10.2004.

Die Sitzungen im Jahr 2005 fanden am 16.02., 25.04., 09.05. und 03.08.2005 statt.

Aufgrund unüberbrückbarer Differenzen innerhalb des Filmbeirates wurde der Filmbeirat am 03.08.2005 von Herrn LHStV Dr. Haslauer abberufen.

Die konstituierende Sitzung des neuen Filmbeirates erfolgte am 27.02.2006 unter dem Vorsitz von Frau Mag. Manuela Strihavka, Programmleiterin der TW1 Tourismusfernsehen GmbH und den weiteren Beiräten Herrn Mag. Dr. Reinhard Scharfetter, Filmförderung, Abteilung 15 für Wirtschaft, Tourismus und Energie, Herrn Ferdinand Morawetz, Geschäftsführer der Buena Vista International und Herrn Dr. Ferdinand Wegscheider, Geschäftsführer der Salzburg TV Fernsehgesellschaft mbH.

Weitere Sitzungen wurden am 11.05., 14.09. und 18.12.2006 abgehalten.

Am 03.05., 23.07. und 19.11.2007 fanden die Sitzungen des Jahres 2007 statt. Im Herbst 2007 kam es zu einem Wechsel im Filmbeirat. Herr Thomas Posch, Filmförderung, Abteilung 15 für Wirtschaft, Tourismus und Energie, löste Herrn Mag. Dr. Reinhard Scharfetter, der sich beruflich veränderte, als Beiratsmitglied ab.

1.3. Förderstatistik

Insgesamt wurde für 86 Projekte um Förderung angesucht.
Für weitere 28 Projekte wurde unverbindlich um Förderung angefragt.

Zusätzlich wurden im gesamten Zeitraum 56 Beratungsgespräche geführt, 23 davon erfolgten im Rahmen der Dienstleistung der Filmlocation; 33 Gespräche hatten Förderberatungen zum Inhalt.

42 Projekten wurde eine Förderung mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von EUR 3.431.722,00 zugesagt.

Bei 55 Projekten wurde die Einreichung zurückgezogen oder eine Förderempfehlung abgelehnt.
Zu 2 Projekten steht eine Entscheidung noch aus.

Die Wertschöpfung von bisher 32 fertiggestellten Produktionen beträgt über EUR 10,7 Mio.

1.4. Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2007 wurden aus zahlreichen Ansuchen 8 Projekte zur Förderung empfohlen, die zum Teil schon mit erfreulicher Medienpräsenz gedreht und entsprechend guter Quote ausgestrahlt wurden.

Die Vorsitzende des Filmbeirates, Frau Mag. Strihavka, sieht darin eine positive Weiterentwicklung und einen Aufwärtstrend. Im Vergleich zu den Vorjahren liegen die Fördersummen eher bei 5 % als 10 % der Nettoherstellungssumme. Die Zufriedenheit der Produzenten ist sehr hoch, daher wächst das Interesse am Filmstandort Salzburg stetig, auch aufgrund der guten Rahmenbedingungen.

Die Frage, ob Standortförderung oder Tourismusförderung empfohlen wird, unterliegt einer laufenden Diskussion. Der Filmbeirat evaluiert kontinuierlich, welche Schwerpunkte in der Filmförderung mit den vorhandenen budgetären Mitteln gesetzt werden.

Verfolgt wird weiters die Idee der Verleihung eines Salzburger Filmpreises, ähnlich dem österreichischen Filmpreis ROMY, für die „besten“ Produktionen der letzten Jahre. Ziel ist neben dem Salzburgbezug der Mehrwert mit Medienpartnern (z.B. News, ROMY-Veranstalter Rudolf John etc.) über die regionale Bewusstseinsbildung für das Filmland Salzburg. Zudem handelt es sich hier um eine Veranstaltung für die Filmbranche in „glamourösem“ Rahmen.

Ziel des Beirates bleibt weiterhin, Land und Stadt Salzburg gemeinsam für Projekte am Filmstandort Salzburg zu begeistern und eine Unterstützung zu erwirken. Das Filmland Salzburg wird dadurch nachhaltig gestärkt und bei den Filmproduzenten als Filmstandort etabliert.

2. LEISTUNGSBERICHT April 2002 – Dezember 2007

2.1. Vom Beirat empfohlene Projekte 2007

2.1.1. Die Rosenkönigin, Lisa Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für die Stadt Salzburg.

Familiensaga rund um eine Parfum-Dynastie. Unter der Regie von Prof. Peter Weck spielen Maximilian Schell, Mirjam Weichselbraun und Erol Sander die Hauptrollen.

In Anwesenheit zahlreicher Darsteller wurde anlässlich des Drehbeginns am 02. Mai 2007 ein mit 70 Journalisten aus Deutschland und Österreich sehr gut besuchter Presse- und Fototermin im Hotel Sacher Salzburg abgehalten.

Die Erstausstrahlung am 04. Oktober 2007 brachte einen außerordentlich guten Marktanteil von 32 % bei 772.000 Zusehern im ORF und 19,8 % Marktanteil bei über 6 Mio Zusehern in der ARD.

2.1.2. Oben ohne 2, STAR*FILM

Begründung: Hoher wirtschaftlicher und touristischer Wert für Stadt und Land Salzburg.

Fortsetzung der Serie mit 6 weiteren Folgen über ein Abbruchhaus und den darin verbliebenen zwei Familien, die aus dem Haus geekelt werden sollen und sich wehren.

Zur Präsentation der ersten und zweiten Staffel hat die STAR*FILM am 24. Mai 2007 in den Itzlinger Hof geladen. Reges Interesse und zahlreiches Publikum waren die Folge.

2.1.3. Dornröschen, SK-Film

Begründung: Touristische und wirtschaftliche Stärkung des Lungaus.

Verfilmung des Märchens nach den Gebrüdern Grimm.

2.1.4. Ein Mensch für Menschen – Karlheinz Böhm, epo-Film

Begründung: Zu Ehren des 80. Geburtstages des Wahl-Salzburgers Karlheinz Böhm hat der Beirat die Dokumentation über sein Lebenswerk zur Förderung empfohlen.

2.1.5. Mountain-Kickoff, FWG-Foto Werbe Ges.m.b.H.

Begründung: Dieser Film wird als Pausenprogramm des Neujahrskonzertes 2008 in über 40 Ländern der Welt gezeigt und verspricht daher einen hohen touristischen Nutzen.

2.1.6. Die Alpenklinik 3, Mona Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für die Region.

3. Teil der in Lofer gedrehten Alpensaga mit Erol Sander, Anica Dobra, Albert Fortell und Sigmar Solbach in den Hauptrollen.

Eingereicht wurde dieses Projekt über die neu gegründete Mona Film, die vorrangig Serien- und Reihen-Projekte realisiert.

2.1.7. Gott schützt die Liebenden, LaLa Filmproduktionsgesellschaft mbH

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für Stadt und Land Salzburg.

Es handelt sich hier um eine Verfilmung eines Johannes Mario Simmel-Romanes mit Iris Berben und Peter Simonischek in den Hauptrollen.

Anlässlich der Dreharbeiten wurde ein Presse- und Fototermin mit den Hauptdarstellern und Herrn LHStV Dr. Haslauer abgehalten.

2.1.8. Weihnachten auf Gut Aiderbichl 2007, Degn Film

Begründung: Da ein Projekt der Degn Film überfinanziert war, kamen Fördermittel im Jahr 2006 nicht zur Auszahlung. Der Beirat empfahl dieses „Guthaben“ mit diesem Projekt abzugelten.

2.2. Vom Beirat empfohlene Projekte 2006

2.2.1. Die Alpenklinik 2, Lisa Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für die Region.

2. Teil der in Lofer gedrehten Romanze mit Sigmar Solbach und Erol Sander sowie Anica Dobra in den Hauptrollen.

Die Erstausstrahlung am 01. Mai 2007 erreichte 5,8 Mio Zuseher in Deutschland und Österreich.

2.2.2. Rumpelstilzchen, SK-Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für die Region.

Gedreht wurde dieser Kinderfilm mit Katharina Thalbach in der Hauptrolle im Lungau.

Präsentiert wurde das Märchen in Schloss Mauterndorf am 24. November 2007 vor zahlreichem Publikum.

Die Kinopremiere in Salzburg fand unter Anwesenheit der Hauptdarsteller am 07. Dezember 2007 im „Das Kino“ statt.

2.2.3. Bauernprinzessin 2, SK-Film

Begründung: Für die Regionen Pinzgau und Pongau von großem wirtschaftlichen Nutzen.

2. Teil des Heimatfilmes mit Sissi Wolf und Roman Knizka in den Hauptrollen.

Der erfolgreichen Präsentation im „Gwandhaus“ am 03. Mai 2007 folgte die Erstausstrahlung am 28. Mai 2007 mit 1,2 Mio Zusehern in Deutschland und Österreich.

2.2.4. Die Verzauberung, Olga Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für den Pongau.

Urlaubskomödie mit Heio von Stetten und Christoph Waltz in den Hauptrollen.
Die Erstausstrahlung am 23. Mai 2007 erreichte in Deutschland und Österreich knapp 5 Mio Zuseher.

2.2.5. Maria von Trapp, Degn Film

Begründung: Hoher Marketingwert vor dem Hintergrund von „Sound of Music“.

Fernsehdokumentation über Maria von Trapp. Gedreht wurde in der Stadt Salzburg und Umgebung sowie in Zell am See.
Die Erstausstrahlung 08.12.2006 auf 3SAT erreichte 270.000 Zuseher.

2.2.6. Die Zeit, die man Leben nennt, epo-Film

Begründung: Hoher touristischer Wert und wirtschaftlicher Nutzen für Stadt und Land Salzburg.

Anlässlich der Dreharbeiten wurde am 03.10.2006 eine Pressekonferenz im Hotel Sacher Salzburg abgehalten. Produzent, Regisseurin, Darsteller sowie Vertreter des ORF und des Filmbeirates standen den Journalisten Rede und Antwort.

Zur Vorpremiere am 03. Dezember 2007 im „Das Kino“ kamen nicht nur zahlreiche Künstler, sondern auch Geschäftspartner und Vertreter aus der Politik. Im Anschluß daran wurde zum Empfang im Cafe Bazar geladen, wo Darsteller den Fragen der Journalisten zur Verfügung standen und reger Gedankenaustausch stattfand.

2.2.7. Ein Paradies für Pferde, Degn Film

Begründung: Nach dem 1. Teil „Ein Paradies für Pferde“ ist dieses Projekt der nächste Schritt zu einer Reihe.

Gedreht wurde dieser Fernsehfilm überwiegend auf Gut Aiderbichl bei Henndorf. Hauptdarsteller sind Francis Fulton-Smith, Susanne Michel, Stefan Fleming sowie die eigentlichen „Stars“ – die Tiere, die auf Gut Aiderbichl ein neues Zuhause gefunden haben.

Die Erstausstrahlung am 19.09.2007 im ORF erreichte 551.000 Zuseher.

2.2.8. Mozart in China, Extrafilm

Begründung: Im Hinblick auf den chinesischen Markt förderungswürdig.

Es handelt sich hierbei um einen Kinderfilm, der im Jänner 2008 ins Kino kommen wird. Die Präsentation wird voraussichtlich am 23. Februar 2008 im „Das Kino“ sein.

2.2.9. Mozart – Ich hätte München Ehre gemacht, Tellux Film

Begründung: Hoher touristischer und wirtschaftlicher Wert für die Stadt Salzburg.

Aufwändiger Event-Movie über den eigenwilligen und besessenen Musiker.

Anlässlich der Dreharbeiten in Schloß Leopoldskron wurde zu einem Pressegespräch in das Hotel Castellani geladen.

Die Erstaussstrahlung im ARD am 01.02.2006 erzielte einen Marktanteil von 9,9 % und 3,39 Mio Zuseher in Deutschland. In Österreich sahen beachtliche 169.000 Zuseher diese Produktion.

Die Ausstrahlung im 3SAT am 09.12.2006 wurde von 30.000 Zusehern verfolgt.

Die regionale Wertschöpfung schlägt mit ausgezeichneten EUR 311.500,00 zu Buche.

2.2.10. 8 x 4, Rauhacht, SATEL Film

Begründung: Großer wirtschaftlicher Nutzen und touristischer Effekt für das Raurisetal. Die Förderung soll auch als positives Zeichen in Richtung Nachwuchsförderung verstanden sein.

Ein Film rund um das mystische Treiben der „Passen“, der traditionellen Krampus-Gruppen.

Die Erstaussstrahlung am 19.01.2006 erzielte 16 % Marktanteil.

2.2.11. Molly und der Mops, mungo-film

Begründung: Hoher wirtschaftlicher und touristischer Wert für die Stadt Salzburg. Sollte sich aus diesem Pilotfilm eine Serie entwickeln, besteht die Option auf eine erhöhte Fördersumme.

Es handelt sich hier um eine Komödie mit ernstem Hintergrund. Als Hauptdarstellerin hat Peter Hajek Monika Reithofer, Schauspielschülerin in Freiburg, verpflichtet. Sie erlebt mit ihrer Mopsdame zahlreiche Abenteuer.

Dieser unterhaltsame Film wurde am 27. Februar 2007 im ORF-Landesstudio Salzburg unter regem Medieninteresse und unter Anwesenheit zahlreicher Künstler präsentiert.

Die Ausstrahlung am 07.03.2007 im ORF erzielte großartige 32 % Marktanteil bei 819.000 Zusehern.

2.2.12. Oben ohne 1, STAR*FILM

Begründung: Hoher wirtschaftlicher und touristischer Wert für Stadt und Land Salzburg. Förderempfehlung aufgrund der möglichen Ansiedlung einer Serie. Bei Fortsetzung des Projektes besteht die Option auf eine erhöhte Förderempfehlung.

6 in sich abgeschlossene Geschichten über ein Abbruchhaus und den darin verbliebenen Mietern mit all ihren Konflikten.

Die Ausstrahlung erfolgte im Juni und Juli 2007 und erreichte sensationelle 30-38 % Marktanteil und 720.000 Zuseher im Durchschnitt.

2.3. Vom Beirat empfohlene Projekte 2005

2.3.1. Die Alpenklinik 1, Lisa Film

Begründung: Hoher wirtschaftlicher und touristischer Effekt für die Region um Lofer.

Pilotfilm einer geplanten Salzburg-Serie mit Maximilian Schell und Erol Sander in den Hauptrollen.

Die Erstaussstrahlung im ARD am 01.05.2006 erreichte 19 % Marktanteil bei 6,66 Mio Zusehern. Die ORF-Premiere am 29.10.2006 erzielte 27 % Marktanteil bei rund 800.000 Zusehern.

2.3.2. Metamorphosis, Terra Film

Begründung: Hoher wirtschaftlicher Effekt für den Raum Zell am See.

Es handelt sich um einen internationalen Kino-Spielfilm. In Hauptrollen dieses Mystery-Thrillers sind Christopher Lambert und Anja Kruse zu sehen.

2.3.3. Im Himmel schreibt man Liebe anders, s.a.n.set Film

Begründung: Hoher touristischer und wirtschaftlicher Effekt für Stadt und Land Salzburg.

Fernsehkomödie mit Albert Fortell, Erol Sander und Ursula Buschhorn in den Hauptrollen. Die Marktanteile der Erstausstrahlung betragen im ZDF 20,4 % und im ORF 35 %.

2.3.4. Liebe hat Flügel, SATEL Film

Begründung: Hoher Wiedererkennungseffekt für Salzburg und hohe Wertschöpfung.

Die Liebesgeschichte mit Erol Sander in der Hauptrolle erzielte im ORF einen Marktanteil von 24 % und in der ARD 16,1 %.

2.3.5. Weißblaue Winterschichten 2, Lisa Film

Begründung: Hoher touristischer Wert, aufgrund der Dreharbeiten in den Salzburger Tourismusregionen.

Fortsetzung der Reihe mit 4 weiteren Episoden. Mit dabei unter anderem Fritz Wepper, Manuel Witting und Simone Heher.

Im Zuge der Dreharbeiten fanden an den Drehorten der vier Episoden kleine Presseevents statt.

2.3.6. Lauras Wunschzettel, Lisa Film

Begründung: Dieser Film wurde in der Stadt Salzburg gedreht und bringt daher großen Nutzen für die heimische Wirtschaft. Zusätzlichen Vorteil bringt die Tatsache, daß dieser Film ein Weihnachtsfilm ist und daher jährlich im Fernsehen gezeigt werden kann, was kontinuierlichen touristischen Effekt bringt.

Liebesfilm im vorweihnachtlichen Salzburg mit Christine Neubauer und Francis Fulton-Smith in den Hauptrollen.

Eine Pressekonferenz fand am 08. Februar 2005 im Hotel Sacher statt.

Die Erstausstrahlung am 27.11.2005 im ORF erreichte beachtliche 933.000 Zuseher.

2.3.7. Schön, dass es Dich gibt, STAR*FILM

Begründung: Es handelt sich hier um eine reine Salzburger Produktion, die fast ausschließlich in der Stadt Salzburg spielt.

Eine romantische Komödie mit Elfi Eschke, Michael Niavarani und Heio von Stetten in den Hauptrollen, die sensationelle 1.136 Mio Zuseher mit einem Marktanteil von 37 % erreichte.

2.4. Vom Beirat empfohlene Projekte 2004

2.4.1. 4 Frauen und 1 Todesfall, DOR Film

Begründung: Die Förderung soll als Anstoß zur Fortführung der Filmproduktion in der Salzkammergutregion verstanden werden.

Präsentiert wurde diese neue Serie am 24.01.2005 im ORF-Zentrum in Wien. Sendestart war am 17.02.2005, 20.15 Uhr in ORF1. Die Marktanteile lagen im Durchschnitt bei 27 %.

2.4.2. Salzburg – Im Schatten der Felsen, FWG-Foto Werbe Ges.m.b.H.

Begründung: Obwohl dieses Projekt in der Universum-Sendeleiste läuft, ist aufgrund des Inhaltes „Mozart 2006“ in Salzburg eine internationale Verbreitung in großem Ausmaß zu erwarten. Filmmutzungsrechte und Filmausschnittsrechte wurden sowohl Land als auch Stadt Salzburg zur Verfügung gestellt.

2.4.3. Ein Paradies für Tiere, Degn Film

Begründung: Aufgrund der Drehorte in der Stadt Salzburg und in der Umgebung von Henndorf von großem wirtschaftlichen Nutzen und touristischen Vorteil.

Ein Setbesuch mit vielen Schauspielern und anschließendem Pressegespräch wurde am 07.06.2004 auf Gut Aiderbichl durchgeführt.

Die Erstaustrahlung im ORF am 26.01.2005 erzielte 39 % Marktanteil bei 16 % Reichweite und 1,087 Mio Zusehern. In der ARD fand dieser Film 6.100.000 Zuseher bei 18,1 % Marktanteil.

2.4.4. Tausendmal berührt, s.a.n.set Film

Begründung: Der Film wurde in der Stadt Salzburg und in Zell am See gedreht, daher ist ein hoher touristischer Effekt gegeben.

Ein offizieller Fototermin anlässlich der Dreharbeiten wurde am 01.06.2004 im Wintergarten des Hotel Sacher abgehalten. Am selben Ort fand am 15.06.2004 ein Pressegespräch statt, sowohl zu diesem Filmprojekt als auch zu „Wink des Himmels“, ebenfalls von sanset Film produziert, mit Schauspielern, Regisseuren, der Produzentin und Vertretern der Politik.

Die Erstaustrahlung im ORF erreichte 1,041 Mio Zuseher bei 32 % Marktanteil.

2.4.5. Weißblaue Wintergeschichten 1, Lisa Film

Begründung: Hoher touristischer Wert.

Zum Start der Dreharbeiten gab es am 18.02.2004 einen Pressetermin im Gasthof zur Post in St. Gilgen mit vielen Darstellern, der Regisseurin und Vertretern der LISA Film.

2.5. Vom Beirat empfohlene Projekte 2003

2.5.1. Weihnachten auf Gut Aiderbichl, Degn Film

Zusätzliche Förderung aus Wirtschaftsförderungsmitteln: EUR 12.000,00

Begründung: Dieses Projekt wurde von einer Salzburger Produktionsfirma mit Salzburger Filmschaffenden realisiert. Es unterscheidet sich von anderen Fernsehmusiksendungen darin, dass tourismusadäquate Winteraufnahmen im Verlauf von ca. vier Wochen in Salzburg gedreht wurden und dadurch auch ein entsprechend großer regionaler Wertschöpfungseffekt erzielt werden konnte. Außerdem wird dadurch eine Stärkung der Salzburger Filmbranche bewirkt, weil es sich bei der Firma Degn Film um ein Salzburger Unternehmen handelt.

Auf Einladung von Degn-Film fand die Vorpräsentation dieser Weihnachtsshow am 14. Dezember 2003 auf Gut Aiderbichl in Henndorf bei Salzburg statt.

Die Sendung wurde am 24.12.2003 im Weihnachts-Abendprogramm ausgestrahlt und erreichte im ORF einen Marktanteil von 38 %, ca. 538.000 Zuseher und im ARD 2,21 Zuseher.

2.5.2. Der umgekehrte Blick (Volver la vista), amour fou Film

Begründung: Künstlerisch anspruchsvolle Produktion mit indirektem Werbe- und Wertschöpfungseffekt durch bekannte Drehorte. Dieses Projekt ist vor allem in kultureller Hinsicht und aufgrund des positiven Imageeffektes für Salzburg interessant.

Premiere feierte der Film im März 2005 auf der Diagonale in Graz.

2.5.3. Bauernprinzessin 1, SK-Film

Begründung: Es handelt sich um eine reine Salzburger Produktion mit hohem touristischen Wert.

Das Kick-off zu den Dreharbeiten fand am 1. September 2003 im Rahmen einer Pressekonferenz im Wintergarten des Hotel Sacher statt.

Die erfolgreiche Film Premiere wurde am 04.05.2004 im Salzburger „Das Kino“ vorgeführt.

Der Ausstrahlungstermin im ORF am 26.05.2004 um 20:15 Uhr erreichte einen sensationellen Marktanteil von 46 %, das bedeutet ca. 1.160.000,00 Zuseher.

Auch die Ausstrahlung am 17.05.2006 erzielte mit 31 % Marktanteil und 776.000 Zusehern sehr beachtliche Werte.

2.5.4. Mein Mann, mein Leben und Du, s.a.n.set Film

Begründung: Dieses Projekt stellt eine Stärkung für die Region Pinzgau dar und hat auch einen hohen touristischen Stellenwert.

Die Premiere fand am 21.09.2003 im Kongresshaus in Salzburg statt. Im Anschluss daran wurde ein sehr gut besuchter Presseempfang organisiert.

Der Ausstrahlungstermin am 03.11.2003 war mit 14,6 % Marktanteil und 992.000 Zusehern ein voller Erfolg.

2.5.5. Silentium, DOR Film

Begründung: Es handelt sich um eine künstlerisch anspruchsvolle Produktion. Der Aufenthalt einer relativen großen Crew und der Imageeffekt durch die beteiligten Künstler bedeutet eine Stärkung des Filmstandortes Salzburg. Der Wiedererkennungswert der historischen Gebäude in der Salzburger Altstadt sorgt für den touristischen Effekt.

Die Pressekonferenz zu Beginn der Dreharbeiten fand am 12. Oktober 2003 im Hotel Castellani statt. Bei der Vorpremiere am 23.9.2005 im „Das Kino“ standen Regisseur, Autor und Schauspieler für Gespräche zur Verfügung.

2.6. Vom Beirat empfohlene Projekte 2002

2.6.1. Paradies in den Bergen, SATEL Film

Begründung: Dieses Projekt ist für die Region Pinzgau, konkret Lofer und Umgebung, aus wirtschaftlichen und touristischen Gründen wichtig. Es lag ein professionelles Drehbuch vor, der Inhalt läßt eine breite Publikumsresonanz und einen Werbeeffect für Salzburg erwarten.

Die Pressekonferenz zu dem gedrehten Film „Paradies in den Bergen“ wurde am 26.5.2003 direkt am Drehort in Lofer abgehalten.

2.6.2. Heute heiratet mein Mann, epo Film

Begründung: Hoher touristischer und wirtschaftlicher Effekt für die Stadt Salzburg in einer künstlerisch anspruchsvollen Produktion. Der Drehbeginn in Salzburg wurde mit 04.04.2005 fixiert.

Die Erstausstrahlung am 08.03.2006 erreichte im ORF einen Marktanteil von 37 %, das sind ca. 966.000 bei einer Reichweite von 14 %.
Im Jahr 2007 erreichte man knapp 7 Mio Zuseher in Deutschland und Österreich.

2.6.3. Medicopter, MR Film, 7. Staffel, 8 Folgen

Begründung: Touristischer und wirtschaftlicher Effekt.
Durch die Dreharbeiten dieser Serie über ca. vier bis sechs Wochen im Pongau wurde ein regionaler Wertschöpfungseffekt von ca. EUR 500.000,00 erzielt.

2.6.4. Ein Sommer mit den Burggespenstern, Extrafilm

Begründung: Die Produktion fand in einer wirtschaftlich schwächeren Gegend, dem Lungau, statt, eine ausreichende direkte Kostennutzung am Drehort war gegeben und eine entsprechende Verbreitung gesichert. Die Burg Mauterndorf, der Ortskern und die Umgebung wurden in touristischer Hinsicht attraktiv dargestellt.

Premiere dieses Kinderfilms war am 14. Dezember 2003 im Cineplex Airport in Salzburg.

2.6.5. Hochwürden wird Papa, LISA Film

Begründung: Hoher touristischer Wert

Die Film Premiere war am 26. April 2003 in St. Gilgen.

Der Termin der Erstausstrahlung in der ARD wurde mit 23. Mai 2003 festgesetzt und erreichte 4,11 Mio Zuseher, was einem Marktanteil von 15,3 % entspricht.

Am 30. November 2003 war die ORF-Premiere mit einer hervorragenden Quote von 988.000 Zusehern, was einem Marktanteil von 31 % entspricht.

3. BUDGET

Die Höhe des genehmigten und beschlossenen Budgets für die Jahre 2002-2007 betrug rund EUR 3,6 Mio.